

## Die ersten Jahren

Schon bald nach Ende des 2. Weltkrieges wurden die Pläne zur Gründung des SV Mörsen geschmiedet. Am 15. März 1946 fuhren dann die Sportkameraden Georg Linz und Hans Schmidt zur Kreisverwaltung nach Syke und stellten bei der britischen Besatzungsmacht den Antrag auf die Gründung eines Sportvereines.

Sie hatten Erfolg. Der SV Mörsen konnte gegründet werden. Eine offizielle Gründungsversammlung fand zwar nicht statt, aber nach vielen Gesprächen, die überwiegend von Georg Linz organisiert wurden, übernahm Georg Meyer den Posten des I. Vorsitzenden. Geschäftsführer wurde Egon Wehling. Zu seinem Stellvertreter wurde Benno Schütte ernannt. Georg Linz kümmerte sich um den Spielbetrieb.

Es traten auch genügend Sportler dem Verein bei und zwei Herrenmannschaften sowie eine Jungligamannschaft nahmen 1946 unter großen Schwierigkeiten den Spielbetrieb auf. Es gab kaum Sportbekleidung und Bälle zu kaufen. Die Mörsener hatten Glück. Drei deutsche Soldaten, die als Autoschlosser für die britische Besatzungsmacht in den damaligen Frankewerken arbeiteten, schlossen sich dem Verein an. Dank ihrer Mithilfe konnten dann auch die für den Sportbetrieb erforderlichen Utensilien beschafft werden. Das erste Trikot war gelb/blau. Auch stellten die Briten bis 1947 Lastwagen für den Transport der Sportler zu den Auswärtsspielen zur Verfügung. Es gab zunächst auch keine Tornetze zu kaufen. Die Tarnnetze des Militärs erfüllten aber den gleichen Zweck.

Die Männer der ersten Stunde verzagten nicht. Sie waren von der Notwendigkeit, den Verein trotz vieler Schwierigkeiten zu erhalten, überzeugt. Ihre Hartnäckigkeit und ihre Ausdauer haben sich bezahlt gemacht.

Die ersten offiziellen Punktspiele begannen im Mai 1946 und die I. Herrenmannschaft musste als Neuling in der Kreisklasse beginnen. Bei nur einer Niederlage wurde sie Kreismeister und stieg in die Bezirksklasse auf.

Heute hat sich der Verein zu einem modernen Sportverein mit **ca. 1200 Mitgliedern** in sechs Sparten entwickelt. Der SVMS bedankt sich bei den Gründern des Sportvereins und hofft auf weitere positive Entwicklung.